



2. Berliner Symposium zu **PALLIATIVVERSORGUNG UND TRAUERBEGLEITUNG IN DER NEONATOLOGIE**

22.-23. April 2016

Ein Symposium für Ärzte, Pflegende, Psychologen, Hebammen, Seelsorger und alle anderen die innerhalb und außerhalb der Klinik in die Betreuung und Begleitung betroffener Neugeborener und deren Familien involviert sind.

**CHARITÉ**

Palliativteam Neonatologie

*„Schwerstkranke und sterbende
Neugeborene sowie deren Eltern und
Nahestehende haben ein Recht auf eine
umfassende medizinische, pflegerische,
psychosoziale und spirituelle Betreuung
und Begleitung, die ihrer individuellen
Lebenssituation Rechnung trägt.“*

*in Anlehnung an die Charta zur Betreuung
schwerstkranker und sterbender Menschen
in Deutschland*

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

Die Palliativversorgung von Neugeborenen und Trauerbegleitung früh verwaister Familien unterscheidet sich in wesentlichen Aspekten von allgemeinpädiatrischer Palliativmedizin. Sie bedürfen daher einer gesonderten Betrachtung – auch und gerade im Rahmen palliativmedizinischer bzw. perinatologischer Fortbildungsveranstaltungen.

Diesen Umstand aufgreifend veranstalteten wir im November 2014 unter dem Motto „Aus der Praxis – für die Praxis“ das „1. Berliner Symposium zur Palliativversorgung und Trauerbegleitung in der Neonatologie“. Der Einladung zu dem eintägigen, multiprofessionellen Symposium folgten zahlreiche Teilnehmerinnen und Teilnehmer verschiedenster Professionen - das Symposium war zu unserer Freude rasch ausgebucht. Die positiven Rückmeldungen führten zu dem Entschluss 2016 zu einem weiteren, auf zwei Tage verlängerten Symposium einzuladen und dieses inhaltlich auszuweiten.

Unter dem Motto „Eine multiprofessionelle Herausforderung“ laden wir Sie nun ganz herzlich vom 22. bis 23. April 2016 zu unserem „2. Berliner Symposium zur Palliativversorgung und Trauerbegleitung in der Neonatologie“ ein.

Wir freuen uns sehr, dass wir den Kreis der Dozentinnen und Dozenten um zusätzliche, von uns sehr geschätzte Kolleginnen und Kollegen erweitern konnten. Dadurch können wir Ihnen dieses Mal ein noch breiteres Themenspektrum anbieten.

Wir würden uns sehr freuen, mit Ihnen in eine lebhaftige Diskussion zu diesem wichtigen Themenkomplex zu treten, egal ob im Rahmen der Vorträge und Workshops - oder beim Get-together, dem Mittagessen und in den Kaffeepausen.

*Kerstin von der Hude
Lars Garten*



Programm:

„Eine multiprofessionelle Herausforderung“

Freitag 22.04.16

- | | |
|--------|--|
| 14.00h | Begrüßung (<i>Bührer</i>) |
| 14.15h | Die besondere Situation früh verwaister Eltern (<i>von der Hude</i>) |
| 14.45h | Beratung und Entscheidungsfindung in der Perinatologie: Ethik, Moral und Recht (<i>Graumann</i>) |
| 15.15h | Schmerz- und Symptomkontrolle (<i>Boos</i>) |
| 15.45h | Kaffeepause |
| 16.15h | Vom Umgang mit dem Leichnam (<i>Gscheidel</i>) |
| 16.45h | Selbstsorge und Teamkultur (<i>Violet</i>) |
| 17.15h | Diskussion |
| 18.00h | Get-together |
| 20.00h | Ende |

Samstag 23.04.16

- | | |
|--------------|--|
| 09.00h | Begrüßung |
| 09.15h | Aufgaben der pränatalen Beratung (<i>Gasiorek-Wiens</i>) |
| 09.45h | Palliativversorgung im Kreißsaal (<i>Garten</i>) |
| 10.15h | Ambulante Palliativversorgung von Neugeborenen (<i>Prass</i>) |
| 10.45h | Kaffeepause |
| 11.45h | Komplementäre Therapieverfahren in der Palliativmedizin (<i>Zuzak</i>) |
| 12.15h | Musiktherapie in der Palliativversorgung (<i>Scileppi</i>) |
| 12.45h | Umgang mit Sterben, Tod und Trauer im Islam (<i>Ayhan</i>) |
| 13.15-14.15h | Mittagspause |

Samstag 23.04.16

14.30 – 17.00h **Workshops**

W1 Sterben auf der neonatologischen Intensivstation – Von Therapiezieländerung bis Symptomkontrolle
(Rösner, Garten)

W2 Familienzentrierte Trauerbegleitung in der Klinik – Vom Annehmen und Abschiednehmen nach dem Tod
(Glückselig, von der Hude)

W3 Ambulante Nachsorge früh verwaister Familien - Warum es immer wieder anders und doch ähnlich ist
(Germer, Ungruhe)

W4 Selbstsorge – „Jetzt denk doch mal an Dich!“
(Violet)

W5 „Warum wir?“ – Bedürfnisse verwaister Eltern im Kreißsaal und auf der Wochenbettstation
(de Maizière, Voss)

W6 Und wenn wir doch mehr Zeit haben? - Von Hospiz bis ambulanter Palliativversorgung
(Klose, Lieber, Rheinländer)

17.15h Diskussion / Feedback / Abschluss

17.45h Ende der Veranstaltung

*Die Teilnehmerzahl der Workshops ist begrenzt. Sie haben die Möglichkeit, an einem Workshop teilzunehmen. **Bitte geben Sie bei Ihrer Anmeldung einen Wunschworkshop sowie einen Alternativwunsch an!***

<Die Zertifizierung ist bei der Berliner Ärztekammer beantragt.>

Wissenschaftliche Leitung und Organisation

K. von der Hude, L. Garten

Veranstalter

Palliativteam Neonatologie der Charité

<http://palliativteam-neonatologie.charite.de>

Referenten

- **H. Ayhan** (Ärztliche Leitung, Entwöhnungsklinik F42 - ADV-Suchthilfe, Berlin)
- **V. Boos** (Facharzt, Klinik für Neonatologie - Charité Berlin)
- **L. Garten** (Oberarzt, Klinik für Neonatologie - Charité Berlin)
- **A. Gasiorek-Wiens** (Pränataldiagnostiker/Master of Medicine, Ethics and Law, Klinik für Geburtsmedizin - Charité Berlin)
- **S. Germer** (Psychosoziale Elternberatung, Klinik für Neonatologie - Charité Berlin)
- **M. Glückselig** (Psychosoziale Elternberatung, Klinik für Neonatologie - Charité Berlin)
- **S. Graumann** (Professorin für Ethik im Fachbereich Heilpädagogik und Pflege, Ev. Fachhochschule Rheinland-Westfalen-Lippe)
- **U. Gscheidel** (Bestatter und Sozialpädagoge, Berlin)
- **K. von der Hude** (Psychosoziale Elternberatung, Neonatologie - Charité Berlin)
- **S. Klose** (Palliativpflegekraft, KinderPACT Berlin)
- **K. Lieber** (Ärztliche Leitung, Björn Schulz Stiftung Berlin)
- **I. de Maizière** (Psychosoziale Elternberatung, Klinik für Neonatologie - Charité Berlin)
- **A. Prass** (Ärztliche Leitung, KinderPACT Berlin)
- **C. Rheinländer** (Fachärztin, KinderPACT Berlin)
- **B. Rösner** (Pflegerische Stationsleitung, Klinik für Neonatologie - Charité Berlin)
- **S. Scileppi** (zertifizierte Musiktherapeutin für Neonatologie, Berlin)
- **M. Ungruhe** (Hebamme und Trauerbegleiterin, Berlin)
- **B. Violet** (Pfarrerin und Supervisorin, Charité Berlin)
- **C. Voss** (Psychosoziale Elternberatung, Klinik für Neonatologie - Charité Berlin)
- **T. Zuzak** (Leitender Oberarzt, Kinder- und Jugendmedizin Gemeinschaftskrankenhaus Herdecke, Universität Duisburg-Essen)

Veranstaltungsort

Festsaal der Berliner Stadtmission (gelber Pfeil)

Lehrter Str. 68, 10557 Berlin.



Anfahrt

Sie erreichen den Veranstaltungsort bequem zu Fuß in 5 Minuten vom Berliner Hauptbahnhof aus.

Unterkunftsmöglichkeiten

Das Gästehaus auf dem Tagungsgelände bietet kostengünstige Übernachtungsmöglichkeiten (www.jgh-hauptbahnhof.de).

E-mail: gaestehaus@berliner-stadtmission.de

Tel. (030) 398 350 - 500

Alternativ finden Sie zahlreiche Hotels in unmittelbarer Nähe des Hauptbahnhofs.

Teilnehmerzahl

max. 120

Teilnehmergebühr

(inklusive Workshop, Get-together, Essen und Getränke)

Ärzte: 140€

Pflegende, Psychologen, Hebammen, Seelsorger, u.a.: 90€

Anmeldung

Sekretariat der Klinik für Neonatologie, Charité Berlin

Frau Regina Nagel

Tel. 030-450-516 052

E-mail an: regina.nagel@charite.de

Bankverbindung

Empfänger: Charité Universitätsmedizin Berlin

Deutsche Kreditbank, BIC: BYLADEM1001,

IBAN DE11 1203 0000 0001 5123 59,

Verwendungszweck:

„Innenauftrag 200616, Palliativsymposium Neonatologie“

Zahlung innerhalb einer Woche, bitte erst nach Erhalt der endgültigen Teilnahmebestätigung (diese erhalten Sie per E-mail).

Notizen

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

Bildnachweise

Anja Sommer: Neonatologie (Serie), 2008

Tagungsmappe der Berliner Stadtmission